

Geballte Ernährungskompetenz: Gründung der Society of European Nutritionist Associations (SENA)

Nach vielen Jahren der Vorbereitung seitens des AK Außenbeziehungen und mit tatkräftiger Unterstützung der Geschäftsstelle beim Gründungsprozess wurde am 28.4.2022 die **Society of European Nutritionist Associations (SENA)** in Wien ins Leben gerufen. Somit ist Wien der Sitz der vereinigten europäischen Ernährungskompetenz. Neben Österreich zählen Norwegen, Schweden und die Schweiz zu den Initiatoren. Gefeierte wurde gebührend bei der VEÖ-Jahrestagung am 19.5.2022 gemeinsam mit Vertreter*innen der Gründungsländer.

Als Spitzenverband der europäischen Verbände der Ernährungswissenschaften verfolgt SENA drei wesentliche Aspekte:

1. Förderung des ernährungsbezogenen Gemeinwohls der Bevölkerung zur Gesundheitsförderung der Allgemeinheit durch Förderung der Ernährungswissenschaften.
2. Qualitätsgesicherte Arbeit von Ernährungswissenschaftler*innen, um der Öffentlichkeit evidenzbasierte Ernährungsinformation zur Verfügung zu stellen.
3. Unterstützung bei ernährungspolitischen Entscheidungen zur Optimierung der Nahrungsmittelqualität sowie des Ernährungsverhaltens der Allgemeinbevölkerung unter besonderer Berücksichtigung der Aspekte Nachhaltigkeit und Klimawandel.

Diese Aspekte haben massiven Einfluss auf die europäische Bevölkerung.

Ernährung und Gesundheit

Nichtübertragbare Krankheiten (Non-Communicable Diseases – NCDs) belasten die Europäer*innen schwer. Die wichtigsten fünf dieser Erkrankungen – Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, chronische Atemwegserkrankungen und psychische Störungen – sind für ca. 86 % der Todesfälle und etwa 77 % der Krankheitslast in Europa verantwortlich. Die EU verfolgt diesbezüglich einen integrierten Ansatz zur sektor- und politikfeldübergreifenden Prävention und Stärkung der Gesundheitssysteme. Zudem ist der verbesserte Umgang mit ernährungsbedingten Erkrankungen europaweit ein wichtiger Schlüssel.

Viele Übergewichtige stehen einer wachsenden Anzahl an Fehl-/Mangelernährten gegenüber. Gleichzeitig sind psychisch bedingte Essstörungen weiter auf dem Vormarsch und auch Ernährungsprobleme durch den demografischen Wandel nehmen enorm zu. Gemeinsame Maßnahmen zum Wohle der öffentlichen Gesundheit und Unterstützung der Regionen sind bei der Bekämpfung von Risikofaktoren überfällig.

Europäische Ernährungssicherheit und Nachhaltigkeit

Aktuell verursachen europäische Ernährungsgewohnheiten ca. ein Drittel der Treibhausgasemissionen. Lebensmittelverschwendung (ca. 1 Million Tonnen pro Jahr allein in Österreich) feuert die Vergeudung lebenswichtiger Ressourcen an. Der Verlust der Biodiversität nimmt drastisch zu. In Europa machen disruptive

Veränderungen durch Pandemie und militärische Konflikte die Bedeutsamkeit nachhaltiger Ernährungssysteme und die Dringlichkeit gemeinsamer Initiativen zur Erreichung nationaler und globaler Nachhaltigkeitsziele (SDGs) offensichtlich.

Expertise, Vernetzung, Qualitätssicherung

Ernährungsthemen brauchen grenzüberschreitende Expertise. Mit SENA wurde ein europäischer Dachverband für Ernährungswissenschaftler*innen mit Sitz in Wien geschaffen, um Erfahrungen europaweit auszutauschen, Synergien zu nutzen und kompetente Antworten auf (europäische) Fragen zu Ernährungsthemen zu entwickeln.

SENA-registrierte Ernährungswissenschaftler*innen (Nutritionists) haben einen akademischen Abschluss in Ernährungswissenschaften und werden evidenzbasierte Informationen zu Lebensmitteln und Ernährung und deren Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen kritisch auf individueller und/oder bevölkerungsbezogener Ebene unter Einhaltung ethischer Verhaltenskodizes untersuchen, bewerten, bereitstellen und verbreiten. Damit wird der europäische Austausch auf hohem, fachlichem Niveau beschleunigt und gefördert.

Ausblick

Es werden nun weitere Berufsverbände zur Mitarbeit eingeladen, um SENA als Mitglied zu unterstützen. „Über den Tellerrand des eigenen Landes schauen“ ist die Devise. In Zusammenarbeit können wir unsere Kompetenzen noch besser bündeln, das Berufsbild der Ernährungswissenschaft breiter vermitteln und in der Folge Ernährungswissen qualitativ hochwertig der Allgemeinbevölkerung europaweit zur Verfügung stellen.

Der AK Außenbeziehungen wird weiterhin intensiv an diversen Agenden von SENA arbeiten. Zudem liegt der Fokus aktuell vor allem auf Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Webauftritt, gemeinsame Presseaussendungen), Geschäftsordnung, Code of Conduct sowie Aktivitätenplanung und -priorisierung. Der Arbeitskreis wird laufend von Fortschritten berichten und plant zudem die Partizipation der VEÖ-Mitglieder an den Prozessen.



Kontakt:

office@sena-nutrition.org

ab@veoe.org (Leitung AK-Leitung)